

Erste Sitzung des Zweckverbandes Wasserversorgung nach Kommunalwahl

Am Donnerstag, den 11. Juli 2019 traf sich der Zweckverband Wasserversorgung Kraichbachgruppe zur öffentlichen Verbandssitzung. Nach den Kommunalwahlen 2019 trat der Zweckverband erstmals in neuer Konstellation zusammen. Bürgermeister und Verbandsvorsitzender Bernd Killinger dankte zunächst allen anwesenden Mitgliedern für die Arbeit der vergangenen Jahre.

Feierlich verabschiedete er anschließend Herrn Ludwig Zimmerer und dankte ihm für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Er betonte, dass der Zweckverband voller Stolz auf das Erreichte der zurückliegenden Jahre blicken kann.

Herr Zimmerer dankte dem Zweckverband, insbesondere Bernd Killinger und Bürgermeister Tony Löffler und betonte, dass ihm die ehrenamtliche Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit sehr viel Freude bereitet hat. Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreichte der Vorstand Herrn Zimmerer eine Urkunde.

Bernd Killinger begrüßte die vom Gemeinderat Ubstadt-Weiher bestellten Mitglieder des Zweckverbands Herr Elmar Eckstein, Herr Rainer Zeisel und Herr Michael Koch per Handschlag und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

In neuer Konstellation beriet und beschloss der Zweckverband über folgende Themen:

Inbetriebnahme der Hauptwasserleitung in Weiher

Nach umfangreicher Erneuerung wird die Hauptwasserleitung in der Ubstadter Straße in der 29. Kalenderwoche in Betrieb genommen.

Baustart Baugebiet in Zeutern

Der Baubeginn des neuen Baugebiets „Verlängerte Wiesenstraße“ wird auf September/Oktober 2019 datiert.

Kostenbeteiligung bei Straßenschäden in Ubstadt-Weiher

Die Baustelle im Bereich B3/Zeuterner Straße zog aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens in der Schönigstraße und der Oberen Mühlstraße Straßenschäden mit sich. Die entstandenen Gesamtschäden belaufen sich auf eine Summe von 72.570,00 €, wovon Kosten i.H.v. 11.670,00 € vom Regierungspräsidium Karlsruhe übernommen werden. Der Zweckverband wurde zur Beteiligung der Kosten in gleicher Höhe aufgefordert. Da es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, sind im Wirtschaftsplan hierfür keine Mittel eingestellt. Der Kostenbeteiligung wurde zugestimmt und es wird ausdrücklich betont, dass dies lediglich ein Ausnahmefall ist. Künftig hat jede Mitgliedsgemeinde des Zweckverbands im Schadensfall einen Nachweis der Beweissicherung vorzulegen.

Mehrkosten durch Sanierungsarbeiten in Stettfeld

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten an der Wasserleitung in der Zeuterner Straße ergab sich eine Mehrkostensumme von rund 32.340,00 €. Die Gesamtmaßnahme schließt mit einem Betrag von 240.310,75 € ab. Entstanden sind die Mehrkosten durch die Beseitigung von belastetem Aushubmaterial und die zusätzlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich des Schulweges Obere Mühlstraße/Zeuterner Straße. Die angefallenen Mehrkosten konnten vollständig durch eingesparte Mittel gedeckt werden, sodass für den Zweckverband kein finanzieller Nachteil entsteht.

Kosteneinsparung im Bereich Minikreisel/Zeuterner Straße in Stettfeld

Die Erneuerungsarbeiten der Wasserleitung im Bereich Minikreisel B3/Zeuterner Straße in Stettfeld wurden mit einer Kostenersparnis von rund 3.100,00€ abgeschlossen.

Mehrkosten bei Neubau Osmoseumkehranlage in Weiher

2018 wurde der Neubau der Osmoseumkehranlage abgeschlossen. An einem Gewerk wurden maschinentechnische Änderungen und Optimierungen vorgenommen, die Mehrkosten von 354.600,00 € verursachten. Es wurde versichert, dass die zusätzlichen Arbeiten wirtschaftlich und technisch sinnvoll waren. Das für den Neubau veranschlagte Gesamtbudget von 3.500.000,00 € wird trotz der entstandenen Mehrkosten eingehalten. Insgesamt ist sogar mit einer Unterschreitung des Budgets zu rechnen.